

Konzept des Lernzentrums im Regionalen Berufsbildungszentrum am Schützenpark

erstellt von

Ivonne Herzog

Astrid Schulz

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1. Ausgangslage | 3 |
| 2. Das Lernzentrum | 4 |
| 2.1 Wie kommen die Schülerinnen und Schüler ins Lernzentrum | 4 |
| 2.2 Angebote | 4 |
| 2.3 Personelle Besetzung..... | 7 |
| 2.4 Die räumliche Ausstattung..... | 8 |
| 3. Dokumentation und Evaluation..... | 8 |
| 3.1 Anwesenheitslisten und Statistik | 8 |
| 3.2 LeOniE-Umfrage..... | 9 |
| 4. Ansprechpartner | 9 |

1. Ausgangslage

Das Regionale Berufsbildungszentrum (im Folgenden mit „RBZ“ abgekürzt) am Schützenpark ist eine berufliche Schule, an der alle am Schulleben Beteiligten voneinander und miteinander lernen und die Möglichkeit bekommen, selbständig und zukunftsorientiert, auch im interkulturellen Kontext, gefordert und gefördert zu werden. Mit seinen drei grundsanierten und erneuerten Gebäuden, ist das RBZ am Schützenpark eine attraktive Bildungsstätte, an der es sich mit neuster technischer Ausstattung gut lernen lässt.

In unseren Bildungsgängen erwerben Schülerinnen und Schüler einen Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss, einen Mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur. Hinzu kommen unsere Ausbildungsgänge, die zu einem staatlich anerkannten Berufsschulabschluss führen. Dabei legen wir einen großen Wert auf eine Verzahnung von Theorie und Praxis.

Die Abteilung „Berufsvorbereitung“ setzt sich zusätzlich aus der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH), den Berufsintegrationsklassen mit Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ) und den von der Agentur für Arbeit geförderten Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BVB-Reha) zusammen. In der Berufsvorbereitung erfüllen die Schülerinnen und Schüler zum einen ihre Berufsschulpflicht, zum anderen werden sie intensiv für die Aufnahme einer dualen Ausbildung oder für den Besuch eines weiterführenden Bildungsgangs (Berufsfachschule I) vorbereitet.

Eine Vielzahl der Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten, ihren schulischen Alltag selbstständig zu strukturieren und zu lernen. Diese Schwierigkeiten nehmen wir in allen Bildungsgängen unserer Schule wahr, besonders stark ausgeprägt sind sie im Bereich des AV-SH und der BIK-DaZ. Lernhemmnisse, schwierige Schulbiografien sowie herausfordernde Lebenssituationen im familiären und sozialen Umfeld bedürfen eine besondere, umfassende Begleitung und Unterstützung. Dieser Aufgabe nimmt sich das Lernzentrum des RBZ am Schützenpark an.

2. Das Lernzentrum

Das Lernzentrum ist ein Ort innerhalb der Schulsozialpädagogik, an dem die Schülerinnen und Schüler Unterstützung und Hilfe für die unterschiedlichen Anforderungen des Schulalltags finden können. Es bietet eine niederschwellige Soforthilfe.

Das Angebot ist jederzeit für die Schülerinnen und Schüler offen. Wir diskutieren nicht darüber, ob eine Schülerin/ein Schüler betreut werden kann, sondern es wird umgehend über das WANN und WIE gesprochen. Dabei orientiert sich die Unterstützung durch das Lernzentrum an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern, fordern und unterstützen.

Wir fördern, indem ... wir den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Lerninhalte vermitteln und sie in der selbstständigen Erarbeitung von Aufgaben bestärken.

Wir fordern, indem... wir auf Pünktlichkeit und Einhaltung von Regeln achten.

Wir unterstützen, indem... wir den Schülerinnen und Schülern bei Problemen helfen und sie gegebenenfalls zu den zuständigen Personen / Stellen begleiten.

2.1 Wie kommen die Schülerinnen und Schüler ins Lernzentrum

Das Lernzentrum ist täglich geöffnet; die Tür des Lernzentrums steht immer offen. Das bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur niederschweligen Kontaktaufnahme, sozusagen im „Vorbeigehen“. Die Gründe für den Aufenthalt können schulische Fragen, gesundheitliche Probleme, Alltagsorgen oder disziplinarische Maßnahmen sein.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Terminabsprache. Diese werden u.a. zum Nacharbeiten von Unterrichtsinhalten, zur Förderung der deutschen Sprachfähigkeiten oder der mathematischen Grundkenntnisse sowie der Erstellung von Bewerbungsunterlagen genutzt. Diese Zeiten sind freiwillig und liegen außerhalb der Unterrichtszeiten. In Absprache mit den Lehrkräften finden Angebote während des Unterrichts statt.

Jede Schülerin/jeder Schüler wird freundlich und offen empfangen und bekommt die Gelegenheit, Fragen, Sorgen und Bedürfnisse ohne Angst zu äußern und Verhaltensweisen unter pädagogischer Anleitung zu reflektieren.

2.2 Angebote

Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler werden entweder im persönlichen Gespräch und/oder in Rücksprache mit den Lehrkräften identifiziert. Je nach dem, mit welchem Anliegen die Schülerinnen und Schüler ins Lernzentrum kommen, wird ein individuelles Hilfs- und Unterstützungsangebot abgesprachen.

Folgende Angebote werden regelmäßig im Lernzentrum durchgeführt:

Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte

Das Lernzentrum ist ein Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ohne Benotung und Druck lernen können. In einer ruhigen Lernatmosphäre werden Lerninhalte auf ESA-Niveau wiederholt, Hausaufgaben bearbeitet oder auf Klassenarbeiten vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler können in einem geschützten Rahmen Fragen stellen, bekommen Lernstrategien an die Hand und werden im selbstständigen Lernen gefördert. Neben der Bearbeitung von unterrichtsrelevanten Arbeitsblättern, werden Lerninhalte in Form von weiterführenden Materialien wiederholt und vertieft. Die Arbeitsergebnisse werden direkt besprochen und ggf. korrigiert. Für eine strukturierte Arbeitsweise, erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich Unterstützung bei der Führung ihres Ordners.

Ziele: Lernerfolge, Steigerung der Motivation, Verbesserung des selbstständigen Lernens, Verbesserung der Noten, Erreichen eines Abschlusses

Hilfe beim Lösen von alltäglichen Herausforderungen

Das Lernzentrum wird von Schülerinnen und Schülern als erste Anlaufstelle für persönliche und schulische Herausforderungen genutzt. Dabei agieren wir stets wertfrei und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten. In persönlichen Gesprächen erfahren sie eine Wertschätzung ihrer individuellen Anliegen und erhalten Unterstützung, um z.B. Konfliktsituationen zu reflektieren. Bei Bedarf und mit Zustimmung der Schülerinnen und Schüler erfolgt eine Begleitung zu den zuständigen Stellen wie z.B. die Schulsozialpädagogik oder die Jugendberufsagentur.

Ziele: Entwicklung und Umsetzung von Lösungsmöglichkeiten, Förderung der Selbstreflexion, (Wieder-)Teilnahme am Unterricht

Förderung der Medienkompetenzen

Die Förderung der Medienkompetenzen beginnt bereits bei der Einschulung von Schülerinnen und Schülern, die im Laufe des Schuljahres eingeschult werden. Innerhalb des RBZ's am Schützenpark arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Schulportal mit unterschiedlichen Anwendungen. Dazu zählen: Web-Untis für den Zugriff auf ihren Stundenplan; der dazugehörige Messenger, um sich mit den Lehrkräften auszutauschen; die Lernplattform moodle, in der u.a. Aufgaben für den Unterricht bereitgestellt werden. Im Lernzentrum werden die Schülerinnen und Schüler im Portal angemeldet und in die Funktionen eingewiesen.

Im Verlauf des Schuljahres haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Lernzentrum das Arbeiten mit digitalen Endgeräten zu üben. Dafür stehen ihnen PC-Arbeitsplätze, Surfaces und Laptops zur Verfügung. Neben Hilfestellungen bzgl. des Umganges mit dem vorgenannten Portal, lernen die Schülerinnen und Schüler das

selbstständige Recherchieren im Internet z.B. zur Vorbereitung auf Referate oder für das Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Ziele: Selbstständiger Umgang mit digitalen Medien, Abbau von Ängsten im Umgang mit digitalen Medien, Erleichterung der Mitarbeit im Unterricht

Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Als zusätzliche Unterstützung bzw. Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler im Lernzentrum Hilfestellungen zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Dazu gehören die Recherche nach freien Praktikums- und Ausbildungsstellen, die Erstellung eines Lebenslaufes und Anschreibens sowie die Zusammenführung dessen mit Zeugnissen und Praktikumsbeurteilungen. Da eine Vielzahl der Schülerinnen und Schüler, vor allem im BV-Bereich, über keine adäquaten digitalen Endgeräte verfügt, nutzen sie die bereitstehenden PC-Arbeitsplätze im Lernzentrum inklusive den Drucker. Bei Bedarf bieten wir im Lernzentrum eine Vorbereitung auf Telefongespräche und/oder Vorstellungsgespräche an.

Ziele: Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf die Anforderungen der verschiedenen Ausbildungsberufe, selbstständige Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Umgang mit Word

Einschulung

Im BV-Bereich ist ein durchgängiger Einstieg möglich. Die Mitarbeiterin und Mitarbeiter des Lernzentrums begrüßen die neuen Schülerinnen und Schüler, besprechen mit ihnen die Begrüßungsmappe inkl. der Einschulungsunterlagen, melden sie im schulinternen Portal an und zeigen ihnen die Räumlichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden über die schulinternen Beratungs- und Unterstützungsangebote aufgeklärt, die sie bei Schwierigkeiten oder Fragen unkompliziert aufsuchen können. Für die Einschulung besteht ein Leitfaden, der bei Bedarf z.B. in einer Vertretungssituation vom gesamten Kollegium genutzt wird.

Ziele: positive Willkommenskultur, Abbau von Unsicherheiten, Zurechtfinden in der Schule

Die vorgenannten Angebote stellen den Großteil der Aufgabengebiete im Lernzentrum dar. Hervorzuheben ist, dass wir sehr flexibel auf unterschiedliche Situationen reagieren und Lösungsmöglichkeiten suchen. In diesem Rahmen können nicht alle Anliegen, Bedürfnisse, Fragen, Wünsche der Schülerinnen und Schüler dargestellt werden. Daher unterliegt das dargestellte Angebot nicht der Vollständigkeit.

Im BV-Bereich werden Schülerinnen und Schüler beschult, die zum Teil Schwierigkeiten haben, Regeln und Absprachen einzuhalten. Sie besitzen eine geringe Frustrationstoleranz und reagieren partiell unangemessen auf disziplinarische Maßnahmen. Ihnen fehlen Strategien für ein angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen. Die Hintergründe dafür können u.a. in deren Sozialisation, dem familiären und sozialen

Umfeld, in negativen Erfahrungen und Erlebnisse insgesamt und Misserfolge in ihrer schulischen Laufbahn liegen.

Für Schülerinnen und Schülern, die häufig verspätet zum Unterricht erscheinen oder wiederholt den Unterricht stören, bieten wir eine Kontaktaufnahme durch die Lehrkraft mit dem Lernzentrum an. Das ermöglicht uns, mit den Schülerinnen und Schülern über die Hintergründe der Verspätung oder der Störung ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, eine Verhaltensänderung bei den Schülerinnen und Schülern einzuleiten, die sie dazu befähigt, zukünftig Regeln und Absprachen einzuhalten. Die Förderung der Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schülern nimmt einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit ein, auch in Bezug auf das Erreichen einer Ausbildungsreife.

2.3 Personelle Besetzung

Im Lernzentrum arbeitet sozialpädagogisch bzw. erzieherisch ausgebildetes Fachpersonal. Die Mitarbeiterin und Mitarbeiter des Lernzentrums legen einen besonderen Wert auf einen wertschätzenden und offenen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und deren Anliegen. Wir nehmen uns Zeit und haben stets ein offenes Ohr für die individuellen Bedürfnisse. Dabei verfolgen wir einen lösungs- und adressatenorientierten Ansatz. Neben der Unterstützung bei der Aufarbeitung von schulischen Inhalten, nimmt die Offenheit für interkulturelle und soziale Hintergründe sowie die Sensibilität bezüglich der unterschiedlichen Sprach- und Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert ein. Der sichere Umgang mit digitalen Medien rundet unser Profil ab.

Für die Durchführung der oben beschriebenen Angebote, nutzen die Mitarbeiterin und Mitarbeiter die Möglichkeit, sich fortzubilden. Die Themen können pädagogische Inhalte wie z.B. Grundlagen der Gesprächsführung, Verhalten in Konfliktsituationen und/oder Anwenden unterschiedlicher Lernstrategien umfassen, aber auch der Umgang mit digitalen Formaten wie z.B. moodle und/oder das Erstellen von Bewerbungsunterlagen können thematische Schwerpunkte darstellen. Die Bedarfe der Mitarbeiterin und Mitarbeiter werden im Schuljahr fortlaufend ermittelt.

Für eine kollegiale Zusammenarbeit finden fest terminierte Teamsitzungen zu Beginn und zum Ende eines Schuljahres statt. Im Verlauf des Schuljahres werden weitere Treffen bei Bedarf angesetzt. Die Teamsitzungen nutzen wir für eine stetige Weiterentwicklung des Lernzentrums. Dazu gehört u.a. der Austausch über eine gemeinsame Zielsetzung, Ideen und Ausarbeitung von Projekten sowie eine Evaluation zum Ende des jeweiligen Schuljahres. Für die inhaltliche Ausarbeitung nehmen die Mitarbeiterin und Mitarbeiter des Lernzentrums an den BV-Konzeptionstagen als weiteren festen Bestandteil der Teamarbeit teil.

2.4 Die räumliche Ausstattung

Das Lernzentrum befindet sich in der Nähe der BV-Klassen und bietet Platz für maximal acht Schülerinnen und Schüler.

Zur räumlichen Ausstattung gehören derzeit, neben Tischen und Stühlen:

- ein großes Bücherregal
- zwei Computerschränke
- zwei PC-Arbeitsplätze
- ein PC für die Mitarbeiter*innen mit angeschlossenem Drucker
- ein Festnetzanschluss
- ein Whiteboard

Ergänzend ist das Lernzentrum mit folgenden Medien und Arbeitsmaterialien ausgestattet:

- Lehr- und Arbeitsbücher, Unterrichtsmaterialien
- Lektüren im Klassensatz
- iPad-Koffer
- Laptops, Surfaces
- CD/Radio, div. Discman
- Materialkörbe mit Scheren, Lineale etc.
- Moderationskoffer

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sämtliche Medien und Arbeitsmaterialien für die Unterrichtszeit auszuleihen. Die Ausgabe dessen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lernzentrums verwaltet.

3. Dokumentation und Evaluation

3.1 Anwesenheitslisten und Statistik

Die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler wird in deiner digitalen Liste erfasst. Dokumentiert werden die Namen, die Klasse, Zeit und Dauer des Aufenthaltes sowie das durchgeführte Angebot während des Aufenthaltes. Gesprächsinhalte werden nicht aufgeführt, sie unterliegen der Schweigepflicht. Darüber hinaus kann der Anwesenheitsliste entnommen werden, ob das Anliegen der Schülerinnen und Schüler abschließend erfolgreich bearbeitet werden konnte oder ob es weiterer Unterstützung bedarf.

Die durchgeführten Angebote werden monatlich in einer Statistik dargestellt. Diese Auswertung ermöglicht uns einen Überblick über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Lernzentrum besucht haben sowie über die Angebote, die durchgeführt wurden. Zusammengefasst werden die Daten zwei Mal im Schuljahr zu einem

Halbjahresbericht, der gemeinsam mit der Schulleitung reflektiert wird. Wir nutzen die Daten zur stetigen Weiterentwicklung des Lernzentrums.

3.2 LeOniE-Umfrage

LeOniE ist ein Online-Befragungssystem, das das RBZ am Schützenpark für Umfragen nutzt. Um eine Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte über unsere Arbeit und Angebote zu erhalten, werden sie gebeten, an der jeweiligen Befragung zum Ende des Schuljahres teilzunehmen.

Die Auswertung der Befragungen dient zum einen der Evaluation des vergangenen Schuljahres; zum anderen nutzen wir sie zusätzlich zur oben dargestellten Statistik für die stetige Weiterentwicklung des Lernzentrums. Wir geben einen Raum für Kritik, Anmerkungen und Lob, um ggf. Anpassungen oder Veränderungen vorzunehmen. Zudem dient die Befragung als Grundlage für einen Austausch mit den Lehrkräften u.a. über die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler bzw. der Gründe für deren Aufenthalte im Lernzentrum.

4. Ansprechpartner

| | | | |
|---------------|---------------------------|---------------|-------------------------------|
| Ivonne Herzog | Bildungsbegleiterin | 0431 1698 376 | i.herzog@rbz-schuetzenpark.de |
| Astrid Schulz | Mitarbeiterin Lernzentrum | 0431 1698 370 | a.schulz@rbz-schuetzenpark.de |

Zustimmung durch die Pädagogische Konferenz am: **30.11.2022**